



Die Mädchen aus den Klassen 1 und 2 starteten beim Sponsorenlauf der Overbergschule Oelde gemeinsam. Auch einige Lehrer und Betreuer waren auf der Strecke dabei. Mit dem erlaufenen Geld sollen neue Spielgeräte für den Schulhof angeschafft werden.

Mit dem Hasen Joggi zum Erfolg

Oelde (cfa). Vor den Erfolg haben die Götter bekanntlich den Schweiß gesetzt. Das konnten die Schüler der Overbergschule Oelde jetzt am eigenen Leib erfahren. Die Schule trat bei schönstem Laufwetter zu einem Sponsorenlauf an, bei dem Geld für neue Spielgeräte auf dem Schulhof gesammelt werden sollte.

„Denkt daran: Heute geht es nicht darum, als Erster ins Ziel zu kommen, sondern darum, möglichst viele Runden zu schaffen.

So können wir weitere tolle Spielgeräte für unseren Schulhof anschaffen.“ Diesen Rat gab Schulleiterin Antonia Hegemann den Kindern vor dem Lauf mit auf den Weg. Die Mädchen und Jungen hatten im Vorfeld fleißig trainiert, die Erstklässler sogar mit einem speziellen Programm: „Wir haben mit Joggi, dem Hasen, trainiert“, verriet die sechsjährige Lucie aus der ersten Klasse ihr Erfolgsrezept, mit dem sie es auf acht Runden brachte.

250 Meter lang war der Rund-

kurs um die Schule für die Erst- und Zweitklässler. Die Dritt- und Viertklässler liefen 350 Meter pro Runde. Für jede gelaufene Runde bekamen die Schüler Geld von ihren Sponsoren. Im Vorfeld hatten Eltern, Großeltern, Nachbarn und Freunde zugesichert, einen festgelegten Betrag pro Runde zu bezahlen. Amelie Eifler aus der dritten Klasse hatte ihre Sponsoren beim Laufen sogar dabei. Denn sie alle hatten sich mit ihrer Unterschrift auf Amelies T-Shirt dazu bereiterklärt, die Neunjäh-

rige zu unterstützen. So vergrößerte jede gelaufene Runde das Budget für die neuen Spielgeräte. Dafür legten sich die Schüler besonders ehrgeizig ins Zeug und wurden dabei vom begeisterten Publikum Runde um Runde angespornt. Das erlaufene Geld soll für verschiedene neue Spielgeräte zur Verschönerung des Schulhofs eingesetzt werden. So können eventuell weitere Hüpfpilze und je nach Erfolg des Laufs vielleicht sogar ein Klettergerät angeschafft werden.